

Friedrich-Schiller-Universität Jena
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre
– Makroökonomik –

PROF. DR. H.-W. LORENZ

Klausur VWL II (Makroökonomik)

Sommersemester 2004

Name: _____

Vorname: _____

Matr.-Nr.: _____

Studienrichtung: _____

Hinweise:

- Tragen Sie Namen, Vornamen und Matrikelnummer **lesbar** auf diesem Deckblatt ein.
- Verwenden Sie nur das am Ende der Klausur befindliche Papier zum Aufschreiben der Lösungen. Eigenes Konzeptpapier ist nicht erlaubt. Geben Sie alle Blätter ab.
- Die Gesamtpunktzahl beträgt 100 Punkte. Die Klausur ist bestanden, wenn mindestens 50 Punkte erreicht wurden.
- Als Hilfsmittel sind erlaubt: Schreibgeräte, Taschenrechner. Alle weiteren Hilfsmittel sind nicht erlaubt.

Aufgabe	1	2	3	4	5
Punkte					

Viel Erfolg!

Aufgabe 1: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

[30 Punkte]

In einer offenen Volkswirtschaft mit staatlicher Aktivität wurden folgende Größen für den Zeitraum eines Jahres erhoben:

Importe	100
Exporte	150
indirekte Steuern	70
Konsum der Haushalte	300
Abschreibungen der Unternehmen	50
Konsum des Staates	200
Abschreibungen des Staates	20
Nettoinvestitionen der Unternehmen	50
Löhne und Gehälter der Unternehmen	280
Nettoinvestitionen des Staates	130
Gewinne der Unternehmen	110
direkte Steuern der Unternehmen	20
nicht-ausgeschüttete Gewinne der Unternehmen	80
direkte Steuern der Haushalte	110
Faktoreinkommen der Inländer im Ausland	30
Faktoreinkommen der Ausländer im Inland	50
Subventionen	20
Löhne und Gehälter des Staates	200
Zinsen und Pachten der Unternehmen	90

- a) Stellen Sie das konsolidierte Produktionskonto auf. [6]
- b) Stellen Sie jeweils die Einkommensknoten von Unternehmen, Staat und Haushalten auf. Berechnen Sie die gesamtwirtschaftliche Ersparnis, und überprüfen Sie das Ergebnis auf einem anderen Weg. [8]
- c) Berechnen Sie folgende Größen: [6]
- Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen
 - Bruttosozialprodukt zu Faktorkosten
 - verfügbares Einkommen der privaten Haushalte

Aufgabe 2: Geldnachfrage und Geldangebot

[20 Punkte]

- a) Beschreiben Sie, welche ökonomische Bedeutung ein Punkt links von einer LM-Kurve in einem reinen Geldmarktmodell hat. Beschreiben Sie einen denkbaren Anpassungsprozess ausgehend von diesem Punkt. [6]
- b) Nennen und erläutern Sie die Motive der Kassenhaltung nach Keynes, und geben Sie an, welche Geldfunktion jeweils zugrunde liegt. Geben Sie die sich daraus ergebenden Geldnachfragefunktionen mit ihren jeweiligen ersten Ableitungen (mit Vorzeichen der Ableitung) an. [6]
- c) Gegeben ist nun folgendes Modell eines Geldmarkts:

Transaktionskasse	L_T	=	$0.5Y$
Spekulationskasse	L_S	=	$500 - 2i$
nominales Geldangebot	\bar{M}	=	400
Preisniveau	p	=	1

Leiten Sie die LM-Kurve in einem 4-Quadranten-Schema her (bitte alle Koordinatenachsen beschriften und die Achsenabschnitte der Funktionen bestimmen. Keine Maßstabstreue erforderlich!). Stellen Sie in Ihrer Graphik dar, wie es sich auf die dort dargestellten Funktionen auswirkt, wenn die Wirtschaftssubjekte ihre Normalzinsersparungen nach unten korrigieren. [8]

Aufgabe 3: IS-LM-Modell

[20 Punkte]

Gegeben ist eine geschlossene Volkswirtschaft mit staatlicher Aktivität. Folgende Gleichungen sind gegeben:

privater Konsum	$C(Y^v)$	=	$60 + 0.8Y^v$
private Investitionen	$I(i)$	=	$150 - 36i$
Staatsausgaben	C_{St}^a	=	150
Steuern	T^a	=	60
Transaktionskasse	$L_T(Y)$	=	$4Y$
Spekulationskasse	$L_S(i)$	=	$500 - 200i$
nominale Geldmenge	\bar{M}	=	600
Preisniveau	p	=	2

- Ermitteln Sie analytisch die IS-Kurve und die LM-Kurve. Berechnen Sie das Gleichgewichtseinkommen und den Gleichgewichtszinssatz. [4]
- Der Staat möchte, um eine Boomphase abzumildern, das Gleichgewichtseinkommen aus Teilaufgabe a) um 20 Einheiten verringern. Dies will der Staat erreichen, indem er die Staatsausgaben und die Steuern um jeweils denselben Betrag senkt. Ermitteln Sie, um wie viele Einheiten die Staatsausgaben bzw. Steuern gesenkt werden müssen. Begründen Sie, ob und ggf. warum in diesem Fall das Haavelmo-Theorem gilt bzw. nicht gilt. [10]
- Unterstellen Sie nun eine vollkommen zinsunelastische Investitionsgüternachfrage $\bar{I} = 40$. Bestimmen Sie die Auswirkungen einer kontraktiven Geldpolitik von $\Delta M = -200$ auf das Gleichgewichtseinkommen und den Gleichgewichtszinssatz. Interpretieren Sie das Ergebnis. [6]

Aufgabe 4: Multiplikatoren

[20 Punkte]

Gegeben sei eine Volkswirtschaft, die durch folgende Gleichungen beschrieben wird:

Konsumgüternachfrage	$C(Y^v)$	$=$	$C^a + cY^v$,	$0 < c < 1$
Steuereinnahmen	T	$=$	tY ,	$0 < t < 1$
Investitionsgüternachfrage	$I(i)$	$=$	$I^a - hi$,	$h > 0$
staatlicher Konsum	C_{St}	$=$	C_{St}^a	
Geldnachfrage	$L(Y, i)$	$=$	$mY - ni$,	$n, m > 0$
reales Geldangebot	M/p	$=$	\bar{M}/p	

- Bestimmen Sie den Einkommensmultiplikator für den Fall einer Änderung der nominalen Geldmenge. Bestimmen Sie das Vorzeichen des Multiplikators. [8]
- Modifizieren Sie das Modell, indem Sie eine zinsunelastische Geldnachfrage $L(Y) = mY$ unterstellen. Ermitteln Sie nun den Einkommensmultiplikator für den Fall einer Änderung des staatlichen Konsums. Interpretieren Sie kurz das Ergebnis. [5]
- Erläutern Sie am Beispiel einer Staatsausgabenerhöhung den Anpassungsprozess an das neue Gleichgewicht. Gehen Sie dabei auf den Multiplikatorprozess und auf den Crowding-Out-Effekt ein. [7]

Aufgabe 5: Arbeitsmarkt

[20 Punkte]

- Erläutern Sie verbal, weshalb das Arbeitsangebot und die Arbeitsnachfrage vom Reallohn abhängen kann. [4]
- Leiten Sie die gesamtwirtschaftliche Angebotskurve für den Fall starrer Löhne ab. [6]
- Erläutern Sie graphisch und verbal den Anpassungsprozess bei einem Anstieg der staatlichen Nachfrage auf Güter-, Geld- und Arbeitsmarkt bei flexiblen Preisen und Löhnen. [10]